



# Bote vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, auswärts 1 M 45 S. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

Nr. 191.

Welzheim, Samstag den 9. Dezember 1893.

27. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

### Bekanntmachung

betreffend Erweiterung einer lästigen gewerblichen Anlage.

Friedrich Schenk, Rotgerber in Welzheim, hat um die Erlaubnis nachgesucht, an der Farbgaſſe vor seinem Wohnhaus Nr. 42 theils auf eigenem, theils auf städtischem Grund und Boden eine weitere (dritte) Sohllebergrube, 2,05 m lang, 1,95 m breit und 1,43 m tief anlegen zu dürfen.

Einwendungen gegen dieses Unternehmen können binnen 14 Tagen bei dem Oberamt hier angebracht werden, wogegen Einwendungen, welche nach Ablauf dieser Frist erhoben werden, in dem Verfahren keine Berücksichtigung finden können.

Beschreibungen, Zeichnungen und Pläne sind auf der Oberamtskanzlei über die Dauer der Geschäftsstunden zur Einsicht aufgelegt.

Den 5. Dezember 1893.

O. Oberamt.  
Waiblinger, A.B.

Welzheim.

### An die Ortsvorsteher.

Unter Hinweis auf die oberamtlichen Verfügungen vom 27. Mai und 26. Juli 1892 betreffend die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe (Welzheimer Bote Nr. 86 und Nr. 115)

werden die Ortsvorsteher beauftragt, die Bestimmung, wonach an den letzten drei Sonntagen vor Weihnachten der Geschäftsbetrieb in allen Verkaufsstellen und die Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern in allen Handelsgewerben während 8 Stunden und zwar in der Zeit von 8—9 Uhr morgens und von 11 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends gestattet ist, in ihren Gemeinden wiederholt bekannt zu machen.

Den 6. Dezember 1893.

O. Oberamt.  
Waiblinger, A.B.

Welzheim.

### An die A. Standesämter.

Nachdem die Formulare für die nach der Min.-Verf. vom 14. März 1876 (Reg.-Bl. S. 101) von den Standesbeamten für die Zwecke der Bevölkerungsstatistik im Jahre 1894 zu führenden Verzeichnisse der Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle durch die Post versendet worden sind, erhalten die Standesämter die Weisung, solche vom 1. Januar 1894 an wie seither auf Grund der Standesregister fortzuführen.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorschrift in § 6 der genannten Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1894

hierher einzusenden.

Den 6. Dezember 1893.

O. Oberamt.  
Waiblinger, A.B.

### Bekanntmachung der A. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Aussetzung von Preisen für Leistungen im Fischereiwesen für das Jahr 1894.

Zur Förderung der künstlichen Fischzucht und eines rationellen Betriebes der Fischerei werden als Anerkennung für hervorragendere Leistungen auf diesem Gebiete, insbesondere für Errichtung zweckmäßiger Fischbrutanstalten, für Ausstellung und Anwendung geeigneter kleiner Fischbrutapparate, für zweckentsprechende Einrichtung und rationellen Betrieb der Teichfischerei (in Sez- und Streckteichen), für Vereinigung kleiner Fischwasserbezirke zu einem rationellen Gesamtbetrieb zc. Preise von 20 bis 100 M im Gesamtbetrag von 500 M ausgesetzt.

Die Preisbewerbungen, welche eine Darlegung der Leistung, beziehungsweise eine nähere unter Umständen mit Zeichnungen belegte Beschreibung der Anlage enthalten müssen, sind bis 1. März k. J. an die Zentralstelle für die Landwirtschaft in Stuttgart einzusenden.

Diejenigen Fischzüchter, welche in den Jahren von 1888 ab Preise erhalten haben, können für das Jahr 1894 nicht wieder für die gleiche Leistung als Bewerber auftreten.

Stuttgart, den 28. November 1893.

v. D w.

O. Amtsgericht Welzheim.

### Handelsregisterliche Bekanntmachungen

erfolgen im Jahre 1894 wie bisher im Staatsanzeiger, Schwäbischen Merkur und Boten vom Welzheimer Wald.

Gerichtliche Bekanntmachungen in Genossenschaftssachen erfolgen im Jahr 1894 neben dem Reichsanzeiger nur im Boten vom Welzheimer Wald.

Den 6. Dezember 1893.

Oberamtsrichter Herrmann.



# Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Johannes Greiner**, Kaufmanns von Lorch, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

**Samstag, den 30. Dezember 1893, vormittags 11 Uhr**

vor dem Königlichen Amtsgerichte hier selbst bestimmt.

Den 6. Dezember 1893.

**Amtsgerichtsschreiber**  
Schaidle.

## Schluß-Verteilung.

In der Konkursache des **Johannes Greiner**, Kaufmanns in Lorch, beträgt der verfügbare Massebestand 17526 M 59 S, wovon aber noch die Kosten abgehen.

Die zu berücksichtigenden Forderungen betragen:

a) bevorrechtete	17 M 31 S
b) unbevorrechtete	24 997 " 58 "

Die Aus- und Absonderungsberechtigten sind bereits befriedigt.

Hievon werden die Gläubiger unter Hinweis auf die §§ 140 und 141 der Konk.Ord. benachrichtigt.

Lorch, den 6. Dezember 1893.

**Konkursverwalter:**  
Amtsnotar J o b s t.

### Deutscher Reichstag.

**Berlin, 4. Dez.** Schluß des Berichtes über die 11. Sitzung. — Beratung der Novelle zum Unterstützungswohnfiß.

Schröder (freis. Vereinigung) hält eigentlich eine Kommissionsberatung für überflüssig, da alle Parteien sich auf die Korrektur der greifbarsten Mißstände beschränken wollen.

Winterer (Elßäßer): Die Vorbedingungen für die Ausdehnung des Unterstützungswohnfißes auf Elßäß-Lothringen sind noch nicht gegeben, die Konstruktion der Gemeinden ist eine andere als in Altdeutschland. Es besteht in Elßäß-Lothringen ein Ausnahmezustand, der Berücksichtigung verdient. Die jetzige Armenpflege in den Reichslanden erfülle vollkommen ihren Zweck.

Schädler (Zentrum) protestiert gegen die Beseitigung des bayerischen Reservatrechts, indem das Unterstützungswohnfißgesetz auf Bayern ausgedehnt wird.

Molkenbuhr (Soz.): Eine Entlastung der Landgemeinden kann nur geschehen durch die Belastung der Industriegemeinden. Hier hilft nur eine vollständige Reform der Armengesetzgebung und zwar die Uebertragung der Armenlasten auf das Reich. Bei der Gewerbeordnung war man nicht bereit, die Arbeiter mit dem 16. Lebensjahre als wirtschaftlich selbständig anzusehen, hier sollen sie als selbständig angesehen werden. Es besteht also eine Lücke in der Gesetzgebung.

Die Vorlage wird hierauf an eine 21-gliedrige Kommission überwiesen.

Es folgt die Beratung der Novelle zum Viehseuchengesetz.

Pingen (Zentrum) glaubt, daß die bestehenden gesetzlichen Vorschriften strenge durchgeführt ausreichend seien. Die neu vorgeschlagenen Bestimmungen könnten in der Hand eines schneidigen Beamten leicht einen veratorischen Charakter annehmen. Redner wendet sich gegen die Bestimmungen über die Maul- und Klauenseuche, bei welcher die Impfung bedenklich sei.

Kruse (nat.-lib.) führt dagegen aus, die Impfung bei der Maul- und Klauenseuche werde gerade in der Provinz Sachsen, einem Herd derselben, für sehr zweckmäßig gehalten. Notwendig sei allerdings eine gute Vorbildung der Tierärzte zur Durchführung dieses Gesetzes.

Conrad (Zentrum) hält für zweckmäßig, daß Nachrichten über die Ausdehnung von Viehseuchen möglichst bald bekannt gemacht werden, damit die Viehhändler in verseuchten Gegenden nicht einkaufen. Die Seuche sei von auswärts gekommen. Besonders groß ist die

Gefahr gegen Rußland, wo immer Seuchen vorhanden sind. Darauf müsse beim Abschluß eines Handelsvertrags mit Rußland besonders geachtet werden.

Klose (Zentrum) wünscht, daß die Versicherung- und Entschädigungspflicht für Schweine und Rindvieh in diesem Gesetz durchgeführt wird.

Bödel (Antisemit) wünscht die Einführung von durch die Behörden streng zu prüfenden Kontrollbüchern bei den Bauern und Händlern.

Bantleon (natl.) warnt davor, von der Vorlage allzuviel zu halten, denn auch durch Sperrmaßregeln sei eine Seuche schwer zu lokalisieren.

Die Vorlage wird einer Kommission von 21 Mitglieder überwiesen.

Die auf der Tagesordnung stehenden Rechnungsfachen werden ohne Debatte erledigt. Die nächste Sitzung findet Dienstag, nachmittags 1 Uhr, statt. Tagesordnung: Stempelsteuergesetznovelle.

### Württemberg.

**Stuttgart, 6. Dez.** (Telegramm). Se. Exc. der Staatsminister des Innern Dr. v. Schmidt ist heute abend 6 Uhr gestorben.

**Stuttgart, 6. Dez.** Der Staatsminister des Innern v. Schmid ist von der Eröffnung der neuen Brücke in Munderkingen mit einem heftigen Anfall an Influenza zurückgekehrt. Nachdem am Samstag und Sonntag eine leichte Besserung eingetreten war, haben sich am Montag neue Komplikationen gezeigt, so daß das Befinden des Herrn Ministers ziemlich bedenklich geworden ist.

**Stuttgart, 7. Dez.** Die Beerdigung des Staatsministers von Schmid findet Samstag nachmittags statt. Um 2 Uhr ist Hausgottesdienst an der Bahre des Verstorbenen, um 2 1/2 Uhr setzt sich der Trauerzug nach dem Pragfriedhof in Bewegung. Zahlreiche Personen aus allen Ständen gaben heute vormittag ihre Teilnahme kund.

**Murrhardt, 5. Dez.** Durch einen bis jetzt in seinen Einzelheiten noch nicht aufgeklärten Schwindel wurde die hiesige Postkasse um 350 M. erleichtert. Ein ordentlich gekleideter fremder Herr gab vor einigen Tagen von hier aus eine Postnachnahme nach Berlin auf und erhielt auch bald von dort eine ordnungsmäßig mit allen Stempeln und Einträgen ausgefertigte Postanweisung, die dem sich durch Papiere ausweisenden Adressaten anstandslos ausbezahlt wurde. Nach kurzer Zeit kam aber die Nachnahme uneingelöst von Berlin zurück, wodurch der Betrug unzweifelhaft erwiesen war. Als

sicher ist anzunehmen, daß Stempel und Einträge der mit „Ehrlich“ unterzeichneten Postanweisung gefälscht sind. Vielleicht hat man es hier mit einem wohlorganisierten Komplott zu thun. Möge es gelingen, bald Licht in die Sache zu bringen!

**Gerabronn, 5. Dez.** Der alte Brunnenmeister Beitz von Kirchberg verunglückte vor einigen Wochen nachts auf dem Heimweg, indem er in einen Graben stürzte und beide Beine brach. Derselbe ist nunmehr seinen Leiden erlegen.

**Heidenheim, 5. Dezbr.** Die Familie des Bierbrauereibesizers Pleiderer zum Noß wurde heute in große Trauer versetzt, indem die Frau, welche um 4 Uhr noch in der Wirtschaft thätig war, schon eine Stunde später tot war. Als sie auf kurze Zeit vermisst wurde und man in ihrem Wohnzimmer nachsah, war sie bereits tot; ein Herzschlag hatte ihrem Leben ein jähes Ende bereitet.

**Marbach, 4. Dez.** In Wölffölden, Gem. Affalterbach, sind dem Landwirt E. Häußermann drei Kinder innerhalb zwei Tagen an der Diphtheritis verstorben, zwei Mädchen mit 8 und 4 Jahren und ein Knabe mit 6 Jahren.

### Deutschland.

**Berlin, 5. Dezbr.** Die Fraktionen des Reichstages haben behufs Stellungnahme zur Steuer und Finanzreform gestern einige Sitzungen abgehalten. Die Beurteilung und Aufnahme der Reform ist im allgemeinen nicht sehr günstig. Die Nationalliberalen wollen die Weinsteuer verwerfen und die Borsen- und Tabaksteuer reformieren. Ähnliches wünscht die Reichspartei. Die Konservativen treten für die Stempelvorlage ein, sind aber nicht unbedingt Anhänger der Wein- und Tabaksteuer.

**Berlin, 6. Dez.** Entgegen einer Behauptung der Magdeburger Zeitung erfährt die Boffische Zeitung, das Ausfallen der großen Mandat in Württemberg sei im vollen Einverständnis mit dem obersten Kriegsherrn erfolgt.

**Berlin, 6. Dez.** Der Reichskanzler erließ zum 12. Dez. Einladungen an den Reichstagsvorstand und verschiedene Abgeordnete.

**Dresden, 7. Dez.** Der Zahlmeister des Gardereiterregiments, Wujanz, hat sich, wie die Blätter melden, erschossen.

**Breslau, 5. Dez.** Die Influenza grassiert in den Kreisen Dels und Ura epidemisch unter häufigem Zutritt von Lungenentzündung. Viele Schulen sind geschlossen.



## Ausland.

Rom, 5. Dez. Das neue Kabinett wird heute dem König den Eid leisten. Die Ministerliste setzt sich folgendermaßen zusammen: Zanardelli Präsidium und Inneres, Fortis öffentliche Arbeiten, Baratiere Neuperes, Inghilliere Justiz, San Marzano Krieg, Raccia Marine, Cocco Ortu Handel, Blasion, Scipione Post.

Rom, 5. Dez. Der Risforma zufolge sollen an der französischen Grenze 40 000 Franzosen vollkommen aktionsbereit verteilt sein. Jedes Dorf sei mit zwei Bataillonen belegt. (Diese Nachricht bedarf noch sehr der Bestätigung.)

Florenz, 6. Dez. Ein altes Florentiner Bankhaus, Gebrüder Dufresne, stellte seine

Zahlungen ein. Der Direktor beging Selbstmord.

Sofia, 6. Dez. Die Voruntersuchung hinsichtlich des Attentats ist beendet und die Angelegenheit dem Gericht übergeben. Es verlautet, der Prozeß beginne wahrscheinlich Mitte Dezember. Die Voruntersuchung stellte fest, daß die Brüder Zwanov ohne Mitschuldige waren. Mehrere mit ihnen in Verbindung gestandene und verhaftete Jünglinge werden in dem Prozeß nur als Zeugen vernommen.

— In Limoges (Frankreich) hat eine junge Frau Zwillinge männlichen Geschlechts geboren, die nach Art der flamesischen Zwillinge zusammengewachsen sind. Die beiden Kinder sind sonst wohlgebildet, kräftig und lebensfähig.

Melilla, 7. Dez. Martinets Rampos setzt energisch die Untersuchung über Kriegskontre-

bande fort. Die Militärbehörden von Melilla und die Vorgänger Martinets Rampos sollen sehr kompromittiert sein.

Konstantinopel, 5. Dez. Innerhalb zwei Tagen wurden 107 Cholerafälle festgestellt, darunter 27 tödliche.

London, 7. Dez. Der „Standard“ meldet aus Newyork: Der Dampfer „Thetis“ kam aus Brasilien mit 2 Obersten an, welche nach Europa gehen um für Peyroto Kriegsmunition zu kaufen.

Washington, 7. Dez. Der nordamerikanische Gesandte in Rio de Janeiro telegraphierte, daß Admiral Nello in der Quarantänestation Ilhangrando eingetroffen sei, die Station geplündert und darauf nach Süden in See gegangen sei.

## Bekanntmachungen.



Kapuzen  
Hüllen  
Umschlagtücher  
Schultertragen  
Collier  
Sturmmützen  
Handschuhe  
Stößer  
Jagdwesten  
Unterleibchen  
Unterhosen

in wolle, halb- und baum-  
wolle

Strümpfe  
Galterschuhe  
Baumwollflanell-  
Hemden  
Normalhemden  
Ericottailen

empfehl in großer Auswahl zu  
den billigsten Preisen.

Max Lohss,  
W e l z h e i m.



Niederhedenhof.

Schöne

Milchschweine

hat zu verkaufen

Johann Seizer.

Lob tausender Pfarrer, Lehrer,  
Beamte zc. über seinen HOLL.  
Tabak hat nur B. Becker in  
Seesen a. S. Ein 10 Pfd.-Beutel  
sev. 8 Mk.

Amerikanisches  
Eröl

empfehl

Karl Binder,  
Flaschner.

Rechnungsstell-Tabellen  
Pfandscheine

Zahlungs-Verzeichnisse  
sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.



W e l z h e i m.

Chr. Bauer

Uhren- und Goldwaren-Geschäft

beehrt sich hiemit sein

zu Weihnachts-Geschenken

passendes reich ausgestattetes Lager von

Uhren, Gold- und  
Silberwaren



angelegentlichst in Erinnerung zu bringen.

Reelle billige Bedienung, Neuankunft u. Reparaturen prompt.

Ankauf von ächten Steinen, alt Gold, Silber  
und Münzen.



W e l z h e i m.

Fertige Pferde-Decken

aus wasserdichtem Stoff, sowie aus blau Zwisch  
empfehl billigst

Matth. Klenk.



R u d e r s b e r g.

Gesangbücher,

Gebetbücher, Predigtbücher, Erbauungs-  
bücher, Jugendschriften, Kalender,  
Tractate, Wandsprüche, bibl. Bilder,  
Hausseggen, Sprucharten zc.

empfehl auf Weihnachten billigst die

Niederlage der Evang. Gesellschaft in Stuttgart

bei E. R a u.



W e l z h e i m.

Feinsten

Rippentabak

und

Cigarren

in allen Preislagen  
empfehl

K. Binder,  
Flaschner.

Burgholz.

17 Stück schöne

Milchschweine

hat abzugeben

Gottfried Stecher.

Anorr's Suppeneinlagen und  
Hafermehl

empfehl S. Hohly.

Tagbuch-Tabellen  
sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

Albert Zweigle

W e l z h e i m

Wollwaarenlager

in schönster Auswahl u. billig-  
sten Preisen:

Hüllen,  
Kapuzen,  
Kinderkleidchen,  
" rötchen,  
Kinderkittel,  
" kappen,  
Umschlagtücher,  
Stößer,  
Handschuhe,  
Fäustlinge,  
Gütschuhe,  
Schälchen,  
Flanellschwals,  
Kinderstrümpfe u. s. w.

Deutsche

Schaumweinfabrik  
Wachenheim

(Rheinpfalz)

empfehl ihre als vorzüglich  
anerkannten

neuen Marken:

Blau-Etikett,  
Weiss-Etikett  
Kaiserperle

zu billigsten Preisen.

Generaldepot für Württemberg  
und Hohenzollern:

Joh. Conr. Reihlen,  
Stuttgart.

Frische Häringe

empfehl

G. Siller,  
Rudersberg.

Schöne fleischige serbische

Zwetschgen,

um zu räumen, per Pfund 20 S  
bei S. Hohly.

Malzkaffee, Chocolate,  
feinstes Cacaopulver & Thee  
empfehl

S. Hohly.



W e l z h e i m.

# Wahl-Vorschlag.

**Karl Munz**, Seifensieder.  
**Gerber Leypoldt**.  
**Hutmacher Hofmann**.  
**Bäcker Fritz Schallennmüller**.  
**Michael Holzmann**, seith. Gem.  
**Anwalt Klenk**, Eckartsweiler.

**Bürger-Verein.**

W e l z h e i m.

## Zu Gemeinderäten

werden vorgeschlagen:

**Friedr. Schallennmüller**, Bäcker.  
**Karl Munz**, Seifensieder.  
**Röfleswirt Krauß**.  
**Gerber Leypoldt**.  
**Joseph Mayer**, Goldwstf.  
**Anwalt Klenk**, Eckartsweiler.

**Viele Wähler.**

W e l z h e i m.

## Zu Gemeinderäten

werden vorgeschlagen:

**Albert Zweigle**, Kaufmann,  
**Karl Frank**, Schlosser,  
**Johann Buz**, Dreher,  
**Friedrich Bäuerle**, Gerber,  
**Friedrich Schneider**, Sattler.  
Für Seiboldswiler, Eckartsweiler und  
Gausmannswiler:  
**Anwalt Klenk** von Eckartsweiler.

**Viele Wähler.**

W e l z h e i m.

## Zu Gemeinderäten

werden vorgeschlagen:

**Elias Greiner**, Buchbinder.  
**Jos. Mayer**, Goldwstf.  
**Ch. Greiner**, Schneider b. Turnplatz.  
**Karl Munz**, Seifensieder.  
**Krauss** zum Rössle.  
**Anwalt Klenk**, Eckartsweiler.

**Mehrere aufrichtige Bürger.**

Mein Lager in

**Wollwaren,**

sowie

**Wollgarne**

empfehle in großer Auswahl.

**Albert Zweigle.**

**Neue Häringe**

sind wieder eingetroffen und empfiehlt

**Albert Weller.**

R u d e r s b e r g.

# Wahl-Vorschlag.

Die seitherigen Gemeinderäte, welche sich wegen ihrer Tüchtigkeit und Einsicht bisher gut bewährt haben, werden aufs Neue wieder empfohlen, nemlich die Herren

**G. Strotbeck**, Glasermeister,  
**Ch. Abele**, Kaufmann,  
**Fr. Eberle**, Maurermeister, Oberndorf,  
**M. Andrzer**, Schäfer, Klassenbach.

**Viele Wähler.**

W a l t e r s b a d.

## Dankagung.

Bei dem mich betroffenen Brandunglück fühle ich mich veranlaßt, allen denen, die mir zu Hilfe kamen, insbesondere dem Herrn Lehrer **Bilcher**, meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

**Baumwirt Benseler.**

W e l z h e i m.

## Empfehlung.

**Zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken!**



empfehle eine große Auswahl **Belzmuffe** von 2 A an bis zu den feinsten, Herren- und Knaben-Belz-Mützen, Tuchaufschlag-Mützen, Kinder-Kappen in Plüsch, gestrickt und gewoben zu herabgesetzten Preisen, Zipfel-, Budel- und andere Kappen, Fußhandschuh, Duffin- & Tritot-Handschuh, Bettvorlagen, Schlitten-Decken, sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikeln billigst.

**B. Guberan,**  
**Rüschner.**

Reparaturen und Veränderungen von **Belzwaren** werden gut und billigst verfertigt v. D. bigem.

Hasen, Rehe, Hirsch u. Füchse  
Stein- und Edelmarder, Luchse  
Iltis-, Dachse-, Hundefelle  
Gais- u. Bockhäut u. Schaffelle  
Und auch einen Auerhahn

Ritzchen, Lammfell und Kanin  
Sei'n sie trocken oder grün  
Otter-, Biber-, Hamsterfelle  
Gerb ich auch gleich auf der Stelle  
Kauft der Rüschner Guberan.

## Visitenkarten

sowie

**Neujahrs-**

**Gratulationskarten**

werden sauber und billig angefertigt  
in der

**Buchdruckerei v. L. Unterzuber.**